www.printo.it/pediatric-rheumatology/AT/intro

Lyme-Arthritis

Version von 2016

3. ALLTAG

3.1 Wie wirkt sich die Erkrankung auf das Alltagsleben des Kindes und seiner Angehörigen aus?

Die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen können das Kind im Akutstadium bei seinen sportlichen Aktivitäten behindern. Es kann zum Beispiel nicht mehr so schnell laufen wie früher. Bei den meisten Patienten ist der Krankheitsverlauf milde und die meisten Probleme sind geringfügig und vorübergehend.

3.2 Was ist mit der Schule?

Es kann sein, dass die Teilnahme am Sportunterricht für einen gewissen Zeitraum nicht möglich ist. Die Patienten sollten selbst entscheiden dürfen, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

3.3 Was ist mit Sport?

Kinder/Jugendliche können in dieser Angelegenheit selbst entscheiden. Wenn das Kind regelmäßig Sport in einem Verein treibt, kann es sinnvoll sein, die dortigen Anforderungen zu senken oder sie an die Wünsche des Patienten anzupassen.

3.4 Was ist mit der Ernährung?

Die Ernährung sollte ausgewogen sein und eine ausreichende Zufuhr an Proteinen, Calcium und Vitaminen gewährleisten. Der Krankheitsverlauf kann nicht durch eine Umstellung der Ernährungsgewohnheiten

beeinflusst werden.

3.5 Kann das Klima den Verlauf der Erkrankung beeinflussen?

Die Zecken benötigen zwar ein warmes und feuchtes Klima, doch wenn die Infektion erst einmal in die Gelenke gelangt ist, kann der weitere Krankheitsverlauf nicht durch Klimaveränderungen beeinflusst werden.

3.6 Darf das Kind geimpft werden?

Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich Impfungen. Der Erfolg von Impfungen wird nicht durch die Erkrankung oder eine Antibiotikatherapie beeinflusst, und es gibt aufgrund der Erkrankung oder der Behandlung keine weiteren zu erwartenden Nebenwirkungen. Es gibt aktuell keine Impfung gegen Lyme-Borreliose.

3.7 Was ist hinsichtlich Sexualleben, Schwangerschaft und Empfängnisverhütung zu beachten?

Die Erkrankung bringt keine Einschränkungen in Bezug auf das Sexualleben oder Schwangerschaften mit sich.